

Anfrage öffentlich		Datum 09.07.2020	Nummer F0166/20
Absender Fraktion AfD			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 09.07.2020	
Kurztitel Ein Stadtpark für alle - Konzept für Kultur- und Freizeitangebote			

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Die Corona-Krise hat auch in Magdeburg die Durchführung von Freiluft-Veranstaltungen, Märkten, Volksfesten und Kulturevents zum Stillstand kommen lassen und es ist nicht absehbar, wann diese Form von Normalität und Lebensfreude wieder zurück in unserer Stadt sein wird.

Die Zwangspause sollte genutzt werden, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie der Stadtpark in den kommenden Jahren wieder zu dem beliebten Schauplatz für Kultur- und Freizeitevents werden kann, den die Bürger der Stadt liebgewonnen haben und der auch Jahr für Jahr zehntausende Besucher nach Magdeburg lockte.

Eine besondere Bedeutung kam dabei auch immer dem Messeverein zu, der eine Schlüsselrolle bei der Vorbereitung und Durchführung beliebter und erfolgreicher Veranstaltungen einnahm. Auch aus der Bevölkerung gibt es überwiegend positive Reaktionen auf zurückliegende Initiativen.

Hingegen fragen sich viele, inwieweit es vonseiten der Stadt konkrete Vorstellungen gibt, wie der Stadtpark künftig wieder regelmäßig als Schauplatz für Kultur- und Freizeitveranstaltungen genutzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wie sieht das derzeitige Konzept für den Stadtpark aus? Wer darf nach aktuellem Stand was und wo verkaufen bzw. anbieten und auf welcher Grundlage werden Zusagen erteilt?
2. Gibt es einheitliche und transparente Antrags- & Genehmigungsverfahren für Stellflächen und mit welchen Auflagen müssen Veranstalter rechnen, die den Stadtpark für Kultur- und Freizeitevents nutzen wollen?
3. Gibt es einen nachhaltigen, lang-, mittel- und kurzfristigen Entwicklungsplan hinsichtlich eines Kultur- und Freizeitangebots bzw. zur Gastronomie für den Stadtpark?
4. Wie viel Geld wurde in den letzten 20 Jahren in den Stadtpark investiert und woher kam das Geld? Wohin wurde investiert und wie groß war der Mehrwert für die Magdeburger Bevölkerung? Bitte einzeln und nach Jahren aufschlüsseln.

5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Bürger in die Entscheidung über künftige Bauvorhaben und Konzepte für den Stadtpark einzubinden? Wie groß wäre der Aufwand für eine repräsentative Umfrage darüber, was sich die Magdeburger bezüglich des Stadtparks wünschen?
6. Die bisherige Reaktion der Magdeburger auf Riesenrad, Imbiss-, Eis- und Bierwagen, die organisiert wurden, war bzw. ist sehr positiv. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, den Ausbau des Angebots in den Bereichen Freizeit, Events und Versorgung gemeinsam mit den Betreibern, Gastronomen und dem Messeverein in die Hand zu nehmen?

Ronny Kumpf

Stadtrat